

Zu viele Neben-Ämter

Ausgelastet. Nach dem Rückzug als Vorstand der Sparkassen-Stiftung will Bgm. Wolfgang Viertler weitere Ämter abgeben. „Die Belastung ist einfach zu groß.“

MITTERSILL (mike). Zurückkommen zu einem „normalen Arbeitsumfang“ möchte Bgm. Wolfgang Viertler. In den vergangenen Jahren habe vor allem die hohe Zahl an Zusatzengagements zu einer extremen Belastung geführt. Der Ortschef ist seit kurzem nicht mehr Stiftungsvorstand der Sparkasse (siehe Bericht auf Seite 8), aus weiteren Ämtern will er sich im Laufe der Zeit zurückziehen. „Es ist mir wichtig, dass das nicht als Faulheit ausgelegt wird. Ich habe in der Vergan-



Bgm. Wolfgang Viertler: „Wünsche mir, dass wir künftig personell breiter aufgestellt sind.“ Bild:MIKE

genheit meine Ressourcen zur Gänze verbraucht und jetzt geht es mir um eine Verlagerung der Schwerpunkte.“ Es solle künftig auch wieder Zeit für Familie und Fortbildung bleiben.

Die Problematik betreffe nicht nur ihn, sondern zahlreiche Kollegen. Mit der Wahl zum Bürgermeister seien an die 20 Ämter verbunden. Die Palette reicht vom Aufsichtsratsposten bei der Felbertauernstraßen AG und der Bergbahn Kitzbühel AG über den Obmann des Regionalverbands bis zum Mitglied des Tourismusausschusses oder Kindergartenbeirats. „Zudem haben wir in Mittersill rund 60 Vereine, bei denen ich immer wieder aktiv vertreten bin.“

Einen Teil der Funktionen will Viertler mittelfristig abgeben. Sofortige Rücktritte wird es nicht geben. „Da es um wichtige Themen für Mittersill und die Region geht, bleibe ich natürlich so lange, bis es probate Nachfolger gibt.“ In den diversen Gremien breiter aufgestellt zu sein, komme außerdem der Region entgegen, ist Viertler überzeugt.